

## **Fächerspezifische Ergänzungen zur Leistungsbewertung im Fach Erdkunde**

Da im Pflichtunterricht des Faches Erdkunde in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen; Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u.a.

### **1. mündliche Beiträge zum Unterricht**

- Vorträge (z.B. von Hausaufgaben)
- Beteiligung an Diskussionen, Beiträge in Gruppenarbeiten
- Leiten und Werten von Gesprächsverläufen und Diskussionen
- Beurteilen von Sachverhalten aufgrund von Kriterien
- Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge
- Darstellen von Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
- Analyse und Interpretation von Texten, Grafiken oder Diagrammen
- Qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten unter korrekter Verwendung der Fachsprache
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Präsentation von Referaten

Die Präsentation von Referaten wird in den einzelnen Jahrgangsstufen eingeübt und soll natürlich eine Progression ermöglichen. In Klasse 5 werden allenfalls kleinere Referate gehalten und unter Anleitung Plakate erstellt. In Klasse 7 kann dann bereits eine größere Selbstständigkeit erwartet werden, insbesondere ist eine Visualisierung in Form von Folie oder Plakat Bestandteil des Vortrags. In Klasse 9 soll dann zusätzlich ein Thesenpapier für die Mitschüler/-innen erstellt werden, als Medium kann eine ppt-Präsentation zum Einsatz kommen.

Die Bewertung der Referate erfolgt mit Hilfe eines Kriterienrasters (s. u.), das natürlich an die jeweilige Jahrgangsstufe angepasst wird:

## Kriterienraster zur Beurteilung von Referaten

Referent/ in	Datum
Veranstaltung	Uhrzeit
Thema des Referats	

Redezeit:                      zu kurz                       angemessen                       zu lang

1) Gliederung	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Strukturierung				
Spannungsbogen				
Zielausrichtung				
Transparenz				
In sich abgerundet				

5) Präsentation	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Wirkung				
Klarheit für Studierende				
Situat. Problembewältigung				
Zielsetzung erreicht				

2) Sachwissen	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Fachliche Souveränität				
Wissensbeherrschung				
Vorbereitung				

6) Auftreten	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Gestik				
Körpersprache				
Mimik				
Blickkontakt				
Empathie gegeben				
„Dialog“ mit Zuhörer				
Gefühl d. Angesprochenseins				

3) Argumentation	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Plausible Argumentation				
Darlegung				
Problematisierung				
Themenbezug				

7) Medieneinsatz	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Tischvorlage				
Tafelbild				
Folien				
Sonstige Lernhilfen				
Methodenwechsel				
Angemessener Medieneinsatz				

4) Sprache	sehr gut	gut	befriedigend	mangelhaft
Fachsprachliches Niveau				
Ausdrucksstärke				
Kommunikationsfähigkeit				
Freies und flüssiges Reden				
Verständlichkeit				
Akzentuierung				

Was besonders positiv zu erwähnen ist:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Mein Tipp für das nächste Referat:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Sonstiges:  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

(aus: [http://www.gs.uni-hd.de/md/neuphil/gs/sprache02/hinweise/kriterienraster\\_referate.pdf](http://www.gs.uni-hd.de/md/neuphil/gs/sprache02/hinweise/kriterienraster_referate.pdf), 21.2.2012)

## 2. schriftliche Beiträge zum Unterricht

- *Hausaufgabenanfertigung*  
(u.a. Regelmäßigkeit, Sorgfalt, Vollständigkeit, Darstellungsweise und Qualität)
- *Materialsammlungen, Portfolios, Lernplakate, Lerntagebücher etc.*
- *Hefte/ Mappen*

Speziell im Bereich der Sekundarstufe I soll auch die Heftführung beurteilt werden. Ein Beispiel für ein Bewertungsraster einer Erkunde-Arbeitsmappe ist im Folgenden angegeben:

Kriterium	Wertung (je maximal 2 Punkte)
Zustand von Blättern und Schnellhefter	
Blätter eingehftet, Rand	
Reihenfolge der Einträge	
Vollständigkeit der Einträge	
Seitenzahlen	
Datum	
Überschriften	
Inhaltsverzeichnis	
Übersichtlichkeit, Attraktivität	
Lineal benutzen	
(+ weiteres Informationsmaterial)	

Note	Punkte
1 sehr gut	18 – 20
2 gut	15 - 17
3 befriedigend	12- 14
4 ausreichend	9 – 11
5 mangelhaft	4 – 8
6 ungenügend	0 - 3

- *Schriftliche Hausaufgabenkontrollen*
- *möglichst zwei kurze schriftliche Übungen pro Halbjahr* (insbesondere auch Überprüfung topographischer Kenntnisse),

Angestrebt werden im Fach Erdkunde neben der Beurteilung der Heftführung, je nach Jahrgangsstufe und Thema kleinere schriftliche Überprüfungen verteilt über das Halbjahr. Möglichst sollen zwei Tests pro Halbjahr geschrieben werden, deren Dauer zwanzig Minuten nicht überschreiten darf. Inhaltlich soll der abgeprüfte Stoff sich maximal auf die vergangenen sechs Unterrichtsstunden beziehen.

### **Abgeprüfte Inhalte:**

- Verwendung der Fachsprache
- Wiedergabe von Kenntnissen
- Anwendung von gelerntem Fachwissen an Abbildungen, Modellen und Texten

3. **Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns** (z.B. Kurzreferate, Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation, Anteile an der Gruppenleistung, Sozialverhalten, Kooperationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Art der Präsentation, fristgerechte Abgabe) sowie

#### 4. praktische Leistungen

- selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Befragungen, Kartierungen, Datenerhebungen etc.
- Bereitstellen von Arbeitsmitteln, Werkstoffen, Werkzeugen, Geräten
- Aktive Teilnahme und Mitgestaltung von Exkursionen
- Genauigkeit im Beobachten und im Erfassen von Ergebnissen
- Erkennen von Fehlerquellen
- Erstellung von und Arbeit mit Modellen

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden.

Einzelleistungen und Einzelkontrollen sollen kein unangemessenes Gewicht bei der Erteilung von Halbjahresnoten erhalten. Bei einer positiven Gesamtentwicklung soll im Zweifelsfall die für den Schüler, die Schülerin bessere Note gegeben werden.

Die nachfolgende Tabelle gibt Anhaltspunkte für die Notenvergabe im Bereich der sonstigen Mitarbeit.

## Sekundarstufe I/II Leistungsbewertung Erdkunde „Sonstige Mitarbeitsnote“

Leistungsbewertung im Fach Erdkunde	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Beherrschung der Fachmethoden und Fachsprache	Zusammenarbeit im Team	Präsentation von Referaten, Protokollen u. a.	Arbeitshaltung, Zuverlässigkeit, Sorgfalt u. a.
<b>sehr gut</b> Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.	Ich arbeite in jeder Stunde immer mit.	Ich kann Geleertes sicher wiedergeben und anwenden. Oft finde ich auch neue Lösungswege.	Ich kann die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich umfangreich.	Ich höre immer genau zu, gehe sachlich auf andere ein, ergreife bei der Arbeit die Initiative.	Ich bin sehr häufig und freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe immer alle Arbeitsmaterialien mit, mache immer die Hausaufgaben, beginne stets pünktlich mit der Arbeit.
<b>gut</b> Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.	Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit.	Ich kann Geleertes sicher wiedergeben und anwenden. Manchmal finde ich auch neue Lösungswege.	Ich kann die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich.	Ich höre zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen erfolgreich an einer Sache arbeiten.	Ich bin häufig und auch freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe fast immer alle Arbeitsmaterialien mit, mache fast immer die Hausaufgaben und beginne fast immer pünktlich mit der Arbeit.
<b>befriedigend</b> Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Ich arbeite häufig mit.	Ich kann Geleertes wiedergeben und meist auch anwenden. Neue Lösungswege suche ich kaum.	Ich kann die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich im Wesentlichen.	Ich höre oft zu, gehe sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten.	Ich bin manchmal oder nach Aufforderung bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe meistens alle Arbeitsmaterialien mit, mache meistens die Hausaufgaben und beginne meist pünktlich mit der Arbeit.
<b>ausreichend</b> Die Leistung zeigt Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Ich arbeite nur selten freiwillig mit, ich muss meistens aufgefordert werden.	Ich kann Geleertes grob wiedergeben, aber nicht immer an anderen Beispielen anwenden.	Ich kann die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nur wenig.	Ich höre nicht immer zu und gehe nicht immer auf andere ein. Ich arbeite nur wenig erfolgreich mit anderen zusammen.	Ich bin selten bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen.	Ich habe die Arbeitsmaterialien nicht immer vollständig mit, mache nicht immer die Hausaufgaben und beginne oft nicht pünktlich mit der Arbeit.
<b>mangelhaft</b> Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	Ich arbeite ganz selten freiwillig mit, ich muss fast immer aufgefordert werden.	Ich kann Geleertes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. Auf andere Beispiele kann ich es fast nie anwenden.	Ich kann die gelernten Methoden kaum anwenden. Die Fachsprache beherrsche ich nicht.	Ich höre kaum zu, gehe nur selten auf andere ein, arbeite sehr ungern mit anderen zusammen.	Ich bringe Referate, Protokolle, Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Unterricht ein.	Ich habe die Arbeitsmaterialien sehr häufig nicht mit oder mache nur selten die Hausaufgaben, ich beginne meist nicht pünktlich mit der Arbeit.

Die Note ungenügend wird erteilt, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und auch die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

In der Sekundarstufe I sind einige Kriterien, insbesondere die Häufigkeit der Mitarbeit sowie das Erstellen von Protokollen, in geringerem Maße in die Leistungsbeurteilung einzubringen.